

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 17.01.2023

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Alterswilen

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 28.04.2022
5. Budget 2023 und Steuerfuss
6. Baukredit Erweiterung Schulanlage Alterswilen
7. Anträge zur Genehmigung
8. Allgemeine Informationen und Umfrage

1. Begrüssung und Eröffnung

Die Schulpräsidentin Isabelle Wepfer begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Gäste zur Schulgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Alterswilen.

Herzlich willkommen geheissen werden: Christina Pagnoncini, Gemeindepräsidentin Kemmental, Walter Ludwig, Yasmin Hahn, Erwin Odermatt Gemeinderäte Kemmental, Ciril Schmidinger, Gemeindepräsident Lengwil, Christian Lutz, Schulleiter Sekundarschule, Christopher Möckli, Schulleiter Kindergarten und Primarschule, Kurt Peter, Kreuzlinger Zeitung / Thurgauer Zeitung sowie alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VSG Kemmental.

Entschuldigt haben sich: Monika Knill, Regierungsrätin Alterswilen, Lorin Hänseler, Gemeinderätin

Nachdem gegen die Art und Weise der Einladung oder gegen die Anwesenheit einer Person keine Einsprache erhoben wird, erklärt Isabelle Wepfer die Versammlung als eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Einstimmig gewählt werden als Stimmenzähler:

Marcel Peterer, Hugelshofen
Erich Tüscher, Lippoldswilen
Fritz Brechbühl, Illighausen
Bruno Jaisser, Illighausen

Feststellung der Präsenz:

Anzahl Stimmberechtigte der Schule Kemmental:	2'015
Kemmental ohne Bättershausen:	1'653
Ast und Graltshausen:	92
Illighausen:	270

Anwesende Stimmberechtigte:	193
Absolutes Mehr:	97

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 17.01.2023

3. Genehmigung der Traktandenliste

Isabelle Wepfer weist die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darauf hin, dass sie mit der Botschaft die Traktandenliste zur Versammlung "Budget 2023" erhalten haben.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen einstimmig die Traktandenliste gemäss Botschaft „Budget 2023 – Abstimmung Baukredit Erweiterung Schulanlage Alterswilen“.

Daniel Tschannen, Illighausen stellt einen Ordnungsantrag für eine geheime Abstimmung für Traktandum 6 "Baukredit Erweiterung Schulanlage Alterswilen".

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmen dem Antrag auf geheime Abstimmung mit 114 Ja-Stimmen zu.

4. Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 28.04.2022

Das Protokoll wird ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig genehmigt und den Verfasserinnen Esther Näf, GRPK und Sandy Balbi, Sekretariat verdankt.

5. Budget 2023 und Steuerfuss

Katrin Burkart, Schulpflegerin, erläutert einige Punkte aus dem Budget 2023. Grundsätzlich weicht dieses auch 2023 nicht viel von den Vorjahren ab. Innerhalb der einzelnen Positionen gibt es keine grossen Veränderungen. Das Budget ist mit dem im Jahr 2022 gesenkten Steuerfuss von 93% gerechnet worden. Diese 93% gelten beim Kanton als Normsteuerfuss für Schulgemeinden.

Bei einem Aufwand von 7.65 Mio. Franken und einem Ertrag von rund 7.7 Mio. Franken wird mit einem Ertragsüberschuss von 59'200 Franken gerechnet. Dieser Gewinn ist vor allem der schrittweisen Auflösung der Neubewertungsreserve im Finanzvermögen zuzuschreiben. Bei der Umstellung auf das Rechnungsmodell HRM2 im 2017 mussten die Liegenschaften im Finanzvermögen neu bewertet werden. Die 1.8 Mio., welche die Liegenschaften nach der Schätzung mehr Wert waren, sind in der Bilanz in der sogenannten Neubewertungsreserve verbucht worden. Diese Neubewertungsreserve muss während fünf Jahren jährlich aufgelöst werden. Das entspricht bis 2026 einem Betrag von 352'000 Franken, welcher unter ausserordentlichen Ertrag verbucht wird. Ohne diese Verbuchung würde für das Jahr 2023 ein operativer Verlust von 292'800 Franken resultieren.

Im vorliegenden Budget ist auf der Aufwandseite eine Einlage von 300'000 Franken in den Fonds für Baufolgekosten enthalten. Der Fonds dient der langfristigen Vorfinanzierung von Erneuerungs- und Sanierungskosten von Bauten und Anlagen.

Der Vergleich zum Budget 2022 zeigt auf der Ausgabenseite keine nennenswerten Differenzen. Im Personalaufwand wird mit rund 200'000 Franken Mehrausgaben gerechnet. Die Lohnanpassungen für das ganze Personal sind mit 1.5% Lohnerhöhung für alle und 1% Stufenanstieg beim Lehrpersonal kantonal angepasst.

Bei den Einnahmen gibt es auch keine nennenswerten Differenzen zum Budget 2022. Beim Steuerertrag stützt sich die VSG auf die Prognose des Kantons. Dieser sollte zwar zunehmen, dafür nimmt der Kantonsbeitrag wegen der höheren Steuerkraft ab.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 17.01.2023

Massgebend bei der Höhe des Kantonsbeitrages ist nicht nur die Steuerkraft, sondern auch die Schülerzahlen.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben in der Höhe von 1.25 Mio. Franken aus. Falls der Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage Alterswilen angenommen wird, sind in diesem Jahr dafür 1 Mio. Franken vorgesehen. Da mit dem geplanten Erweiterungsbau die Platzverhältnisse auf dem Schulareal Alterswilen knapp werden, empfiehlt die Planungskommission einen Landerwerb nördlich der Schulparzelle. Dafür sind in der Investitionsrechnung 250'000 Franken vorgesehen.

Katrin Burkart erklärt kurz die wichtigsten geplanten aber noch nicht definitiven Investitionen bis zum Jahr 2027. Es werden vor allem und zum grössten Teil energetische Gebäudesanierungen an diversen Schulliegenschaften notwendig.

Der vorliegende aktuelle Finanzplan 2024 bis 2027 zeigt auf, dass der Steuerertrag mittelfristig mit einem Steuerfuss von 93% ausreichend ist, um die Verpflichtungen zu erfüllen und die bevorstehenden Investitionen mittragen zu können. Im Hinblick auf die zukünftigen Bau- und Sanierungstätigkeiten wurde im vergangenen Jahr über das Amt für Volksschule eine finanzielle Risikobeurteilung in Auftrag gegeben. Nach dieser Beurteilung kann zusammengefasst gesagt werden, dass die VSG insgesamt finanziell sehr gut aufgestellt und in einer soliden Ausgangslage ist, um die anstehenden baulichen Herausforderungen, auch im Bereich Infrastruktur, in Angriff zu nehmen.

Die Schulbehörde beantragt daher, dem vorliegenden Budget mit einem Ertragsüberschuss von 59'200 Franken und einem gleichbleibenden Steuerfuss von 93% zuzustimmen.

6. Baukredit Erweiterung Schulanlage Alterswilen

Isabelle Wepfer informiert, dass das Thema Schulraummangel nicht nur die VSG Kemmental beschäftigt. Fast alle Schulgemeinden im Thurgau haben innerhalb kürzester Zeit: viel mehr Kinder, zu wenig Schulraum. Die Behörde beschäftigt sich schon seit bald drei Jahren mit diesem Thema.

Am 30. November 2022 hat eine Informationsveranstaltung zum Thema "Erweiterung Schulanlage Alterswilen" stattgefunden. Dieser Anlass war mit rund 70 Stimmbürgern gut besucht. Reto Mästinger von der Firma Planimpuls in Kreuzlingen steht der VSG Kemmental seit dem Frühling 2021 als Bauberater zur Seite. Ebenfalls anwesend sind Felix Rutishauser von Strut Architekten AG, zuständig für die Architektur des Projektes, Andreas Rothen von G2 Architekten, für die Kostenrechnung und Josef Knill, welcher die Planungskommission während der zweijährigen Planungsphase tatkräftig unterstützt hat.

Reto Mästinger präsentiert der Versammlung einen Rückblick und eine Zusammenfassung zum Prozessverlauf und dem weiterentwickelten Projekt Erweiterungsbau Schulanlage Alterswilen. Im Anschluss wird die Diskussion eröffnet.

Ein Stimmbürger fragt nach, ob es korrekt ist, dass im Bau 60/80 für den Durchgang zum Erweiterungsbau zwei grosse Schulzimmer aufgeben werden müssen.

Antwort R. Mästinger: Ein Schulzimmer wird aufgehoben für den Durchgang, dafür gibt es noch einen Gruppenraum.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 17.01.2023

Pierre Müller, Ellighausen: Der geplante Erweiterungsbau wird zu Hause rege diskutiert, da zwei Kinder aktuell die Sekundarschule besuchen. Bei der geplanten Raumaufteilung kommt ihm das Katz- und Maus Spiel in den Sinn, was gemäss Aussage seiner Tochter auch heute schon stattfindet. Er will wissen was der Hauswart zu den geplanten 20 Aussentüren sagt. Er stört sich auch daran, dass es nur zwei Toiletten auf zwei Etagen für ca. 100 Kinder und Lehrpersonen gibt. Der Vergleich mit dem Schulhaus mit Laubengang in Winterthur passt nicht, da sich dieses in der Stadt befindet und bei uns auf dem Land die Windverhältnisse nicht vergleichbar sind.

Antwort Reto Mästinger: Die Toiletten decken Grundsätzlich den Grundbedarf im Erweiterungsbau nicht ab. Der Bedarf ist aber mit dem Bau 60/80 abgedeckt. Somit ist dies ein guter Kompromiss. Zu den Laubengängen: Es ist richtig, dass es im Kemmental Tage gibt an denen es windet oder die Bise geht. Trotzdem zweifelt man nicht an diesem System, da diese Tage überschaubar sind. Im Keller des Erweiterungsbaus können Garderoben und/oder ein Trocknungsraum für regenasse Kleidung eingerichtet werden. Laubengänge haben den Vorteil, Begegnungszonen zu sein. Die vorgelagerten Gänge dienen als natürlichen Hitzeschutz. Für das Mosaik System der Sekundarschule ist der Erweiterungsbau ideal. Sollte es in der Zukunft einen Wandel im pädagogischen Konzept geben, kann der Bau einfach angepasst werden.

Regula Müller Ellighausen: Im Bau 60/80 sind die Toiletten gegeben. Wenn das Mosaikhaus 2 aufgehoben wird, werden die zwei Toiletten im geplanten Erweiterungsbau für alle diese Schüler nicht ausreichen, da dann ja die gesamten Schüler im Bau 60/80 auf die Toiletten gehen. Wie weit wurden die Sek SchülerInnen in den Prozess der Projektplanung miteinbezogen? Wurde nach den Wünschen der SchülerInnen gefragt?

Antwort Reto Mästinger: Die Aussage zu den Toiletten wird zur Kenntnis genommen. Die Aufgabe der Kerngruppe war ein passendes Projekt für das Schulsystem der Sekundarschule zu finden und zu planen. Das Mosaiksystem ist in der Sekundarschule gefestigt aber wie bereits mehrmals erwähnt, lässt der geplante Erweiterungsbau langfristig auch ein anderes Schulsystem zu.

René Brauchli Alterswilen: Ja, man kann der Schulbehörde vorwerfen beim ersten Mal einen Schnellschuss gemacht zu haben. Aber beim aktuellen Stand des Projektes wurde alles vollumfänglich angeschaut, geprüft und die Kritikpunkte seriös erarbeitet. Es braucht Mut zu sagen «Ja wir gehen den Weg» aber es müssen jetzt Nägel mit Köpfen gemacht werden. Wir brauchen dieses Schulhaus!

Jacqueline Haas, Illighausen: Sie arbeitet bei der Raiffeisen Bank und findet, bei diesen Kosten für den Erweiterungsbau sei die Bank saniert, ebenso die Firma die das Schliesssystem liefern kann oder der Fensterbauer. Eine neue Putzfrau braucht es auch noch. Man baut einfach kein Schulhaus um eine Person herum. Dass das Schulhaus so auf dieses eine Schulsystem ausgerichtet wird, findet sie sehr kurzsichtig.

Oliver Szalatnay, Neuwilen: Er war Mitglied der Planungskommission und hat zum ersten Mal erlebt, dass ein Schulhaus auf ein System und die Lehrpersonen abgestimmt wird, was er sehr positiv findet.

An dieser Versammlung ist nicht das Schulsystem Thema, sondern es geht um das Schulhaus, den Erweiterungsbau. Vorteil ist, dass die Klassenräume jederzeit angepasst werden können (als Lehrperson habe er viel ausprobiert und lernen, das müssen die SchülerInnen selber machen). Beim individuellen Schulsystem merkt man sofort wer was macht und wer nicht. Beim Frontalunterricht hat man zwar das Gefühl die Lehrpersonen erreichten die SchülerInnen besser, aber das täuscht und ist nicht nachweisbar.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 17.01.2023

Bei den Coaching Gesprächen, die stattfinden, profitieren die SchülerInnen sehr. Die Institution Schule ist sehr dynamisch muss laufend angepasst werden. Er persönlich findet es schön, wenn seine Töchter ein Schulhaus haben, welches visionär ist.

Christian Lutz, Schulleiter: Heute wird nicht das Schulsystem diskutiert, so gerne er das auch möchte. Sicher ist, dass in unserer Schule alles laufend in Frage gestellt und reflektiert wird. Heute ist die Schule in einer ganz anderen Situation als noch vor zehn Jahren. Am Dienstagabend, 24.01.2023 um 19.30 Uhr sind alle herzlich zum Informationsabend für die Eltern der 5. & 6. Klasse eingeladen, um das Schulsystem kennen zu lernen.

Isabelle Wepfer, Präsidium: Die Behördenarbeit ist sehr abwechslungsreich und wird von allen mit einem grossen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler, den Lehrpersonen und dem Hauswartungsteam getätigt. Es findet ein ständiger Austausch in allen Bereichen statt und alle Behördenmitglieder versuchen, so gut als möglich für die Schule da zu sein. Die Behörde ist davon überzeugt, den Stimmbürgern, mit Hilfe von externen Beratern, ein vertretbares Projekt zu unterbreiten und hofft, dass die heutige Abstimmung zu einem guten Ausgang kommt.

7. Anträge zur Genehmigung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden von der Schulbehörde gebeten über folgenden Antrag abzustimmen:

Antrag

Die Schulbehörde beantragt, das vorliegende Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von 59'200 Franken und mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 93% zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag wird von den StimmbürgerInnen wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt, dem Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage in Alterswilen über 8'760'000 Franken zuzustimmen.

Abstimmung

Der Antrag wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit 97 Nein zu 89 Ja-Stimmen abgelehnt.

Abgegebene Stimmzettel: 191 davon 2 leer und 3 ungültig.
Das absolute Mehr liegt bei 94 Stimmen

Isabelle Wepfer bedankt sich bei Reto Mästinger und Josef Knill, welche die Behörde grossartig unterstützt haben, sowie an die Planungskommission, an Felix Rutishauser und Andreas Rothen.

Die Schulbehörde nimmt die Ablehnung des Projektes zur Kenntnis und wird in den nächsten Wochen beraten, wie das Problem Schulraumknappheit zu Gunsten der SchülerInnen und Lehrpersonen gelöst werden kann.

8. Allgemeine Informationen und Umfrage

Kandidatenvorstellung Ersatzwahl Behördenmitglied

Nach dem Ausscheiden von Katrin Hodel als Behördenmitglied arbeitet die Behörde seit fast einem Jahr mit nur vier Mitgliedern. Die Behörde ist froh, dass sich zwei Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stellen. Der erste Wahlgang fand im November 2022 statt. Keiner der Kandidierenden erreichte das absolute Mehr. Am Sonntag, 22. Januar 2023 findet der zweite Wahlgang statt und gewählt wird, wer die meisten Stimmen erhält. Es ist korrekt, dass den Wahlunterlagen keine Namensliste beigelegt wurde. Gerne nutzen Tanja Hauter aus Illighausen und Oliver Szalatnay aus Neuwilen die Versammlung für eine persönliche Vorstellung.

Neue Form Botschaft

Die Behörde hat den Entscheid gefällt, die althergebrachte Botschaft durch einen modernen, ökologischeren Flyer zu ersetzen. Dieser wird die wichtigsten Informationen enthalten. Auf der Homepage der VSG werden weiterhin, auf einer speziell gestalteten Seite, detaillierte Informationen zu finden sein. Auf Anfrage wird die "Botschaft selbstverständlich auch per Post zugestellt.

Änderung Gemeindeordnung

An der nächsten Versammlung im April 2023 stellt die Behörde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Antrag zur "Änderung der Gemeindeordnung". Wie andere Schulgemeinden im Kanton hat die VSG Kemmental grosse Mühe, an den Schulgemeindeversammlungen genügend Stimmbürger begrüssen zu können. Dies ist ganz selten der Fall, nur wenn ein interessantes Thema traktandiert ist. Es soll nur noch die Budgetversammlung im Januar physisch durchgeführt werden. Über die Rechnung soll zukünftig an der Urne abgestimmt werden. Ebenso wird den Stimmbürgern der Vorschlag unterbreitet, dass über Investitionen über 1 Mio. Franken schriftlich abgestimmt werden soll. Zu wichtigen Entscheidungen werden weiterhin Informationsanlässe durchgeführt. Es gibt bereits einige Schulgemeinden, welche die Gemeindeordnung dementsprechend angepasst haben.

Familien Café

Am Donnerstag, 09. Februar 2023 findet das erste Familien Café im Kirchengemeindehaus in Alterswilen statt. Das Familien Café möchte junge Familien im Kemmental und Umgebung vernetzen. Die Behörde ist sehr dankbar, dass sich der Gemeinnützige Verein bereit erklärt hat, das Café zu führen. Diese Treffen sollen zukünftig monatlich stattfinden und unter anderem über die Aktivitäten im Kemmental informieren. Das Familien Café ist das erste Produkt der Arbeitsgruppe "Familienangelegenheiten" in der die Politische Gemeinde Kemmental, die VSG Kemmental und der Spielgruppenverein zusammenarbeiten.

Allgemeine Umfrage

Urs Bruni, Hugelshofen: Es stört ihn, dass die Sekundarschule im letzten Jahr ihr Klassenlager in Frankreich durchgeführt hat. Dies sei nicht ökologisch und zukünftig sollte die Schweiz berücksichtigt werden.

Die Schulpräsidentin weist die Versammlung auf die rechtliche Situation hin und bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Interesse an der Schule.

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 17.01.2023

Ein Dank geht auch an Erwin Odermatt für das Einrichten und anschliessende Aufräumen der Mehrzweckhalle. Alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Die Versammlung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

Alterswilen, 27.01.2023

Sandy Balbi, Sekretariat Schule Kemmental